



Kinder im Blick

Urlaubshöfe der Nordeifel als kindersicher ausgezeichnet



Ludger Lohmann (l.) von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft NRW und der Euskirchener Landrat Günter Rosenke (2.v.l.) helfen dem Betriebsleiterpaar Anita und Thomas Hoffmann vom Hoffmann Hof in Nettersheim-Tondorf beim Anbringen der Plakette.

Toben, Spielen, Tiere streicheln. Ein Bauernhof ist für Kinder wie ein großer Abenteuerplatz. Da gehören blaue Flecken und Schrammen dazu. Schlimmeres sollte es aber nicht sein. Gemeinsam mit Österreich und der Schweiz hat der Spitzenverband der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften deshalb eine Kampagne zur Kindersicherheit auf Bauernhöfen gestartet. Sie will für die Sicherheit der Kinder sensibilisieren und auch vorbeugen. Das gilt für betriebliche Kinder genauso wie für fremde Kinder, beispielsweise bei Kindergeburtstagen oder beim Bauernhofurlaub. Hintergrund sind etwa 1 000 Unfälle mit Kindern, die jährlich in Deutschland der Berufsgenossenschaft gemeldet werden. Allein im Jahr 2004 starben auf landwirtschaftlichen Betrieben in NRW fünf Kinder im Alter zwischen zwei und zwölf Jahren bei Unfällen.

den" in der Eifel mit der Plakette „Kinder sicher und gesund auf dem Bauernhof“ ausgezeichnet worden. Unter diesem Logo vermarkten sie ihr Angebot „Urlaub auf dem Bauernhof“ gemeinsam. Der Vorstandsvorsitzende der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft NRW, Henner Braach, übergab die Plaketten und Urkunden am Donnerstag vergangener Woche auf dem Hoffmann Hof in Nettersheim-Tondorf. „Gerade, wenn es um Kinder und Jugendliche geht, ist manch einer eher bereit, festgefahrene Verhaltensweisen zu überdenken“, so seine Erfahrung. Und es mache dabei mehr Sinn, wenn es freiwillig geschehe, als wenn man zu einer Veranstaltung zwingt, wo die Zeit dann einfach nur „abgesehen“ werde.

Monika Breuer, Vorsitzende der Interessensgemeinschaft „NatUrlaub bei Freunden“, ist froh, dass sie ihre Mitglieder überzeugen konnte, sich an der Aktion zu beteiligen. „Natürlich gab es anfangs Bedenken, ob denn alle Kriterien erfüllt werden können. Aber das hat sich als unbegründet herausgestellt. Es wurden nur Kleinigkeiten beanstandet, wie Heuluken, die gegen Herausfallen gesichert werden mussten oder Leitern, die hochgezogen werden sollten, damit Kinder nicht hochklettern können. Vieles versuchen wir ja schon für unsere eigenen Kinder sicher zu machen“. Sie hat auch keine Sorge, dass zu viele Verbote die Urlaubsgäste abschrecken könnten: „Verbote soll es nicht geben, es soll so gut wie möglich abgesichert werden, außerdem soll den Kindern alles erklärt werden und dann klappt es“. Die Kinder sollen lernen, auch das ist Ziel der Kampagne, sich sicherheitsbewusst zu verhalten.

möglich“, gibt Ludger Lohmann, Leiter der Präventionsabteilung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu. „Aber Gefahren auf dem Bauernhof müssen und können erkannt und beseitigt werden, ohne den Kindern die Freude am Entdecken der Umgebung und Natur zu nehmen“, erläuterte er den Hintergrund der Aktion, die es seit fast sieben Jahren gibt. Bei den Besichtigungen vor Ort werden auch organisatorische Maßnahmen besprochen: Wo sind die Kinder in der hektischen Erntezeit, wie können sie hinter großen Fahrzeugen erkannt werden oder wie schnell fahren die Schlepper auf dem Betriebsgelände. Mit Blick auf die Urlaubskinder stellt er aber auch klar: „Durch eine solche Auszeichnung wird die Verant-



Anita und Thomas Hoffmann vom Hoffmann Hof in Nettersheim-Tondorf bekamen als Gastgeber der Veranstaltung die erste Plakette überreicht (v.l.n.r.): Ludger Lohmann von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft NRW, Hans Leser vom NRW-Landwirtschaftsministerium, Landrat Günter Rosenke, Anita und Thomas Hoffmann und Henner Braach von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Fotos: Kirsten Engel

wortung nicht automatisch auf den Betrieb übergeben. Die Eltern sind weiter Vorbild.“

Jetzt sind 19 Betriebe der Interessensgemeinschaft „NatUrlaub bei Freunden“

„Einen landwirtschaftlichen Betrieb absolut kindersicher zu machen, ist un-



Mit den Betrieben der Interessensgemeinschaft „NatUrlaub bei Freunden“ ist erstmals eine ganze Gruppe mit der Plakette „Kinder sicher und gesund auf dem Bauernhof“ ausgezeichnet worden.

Glückwünsche für die Auszeichnung kamen auch vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW. Für den stellvertretenden Abteilungsleiter Hans Leser leisten gerade Bauernhöfe mit ihrem Angebot für Familien mit Kindern einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung. „Und es sei gut, dass in unserer Region Urlaub gemacht werde. Da könne auch diese Auszeichnung ein Anreiz sein“, stellte Leser fest.

Landesweit tragen inzwischen 35 Höfe die Auszeichnung „Kinder sicher und gesund auf dem Bauernhof“. Wenn es nach der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft NRW geht, dann sollen es noch mehr werden. Sie hofft, dass sich weitere Betriebe der Aktion anschließen.

Kirsten Engel